



An-Institut der Universität Potsdam

Studienhandbuch für die Weiterbildung „Integrative Lerntherapie LT 14/17“ am WiB e.V. in Potsdam

Allgemeine Informationen

Die Weiterbildung besteht aus 27 Modulen, von denen 4 optional sein können, bei denen eine Präsenzpflcht und eine Pflicht zur Arbeit in Peergruppen zwischen den Modulen bestehen, wenn am Ende das FiL-Zertifikat erreicht werden soll. Ein Modul setzt sich aus 15 Ust im Seminar und 15 Ust Peergruppe und Selbststudium zusammen.

Das Selbststudium muss in einem Praxistagebuch nachgewiesen werden. Die Aufgaben für das Selbststudium müssen dort auf einer A4-Seite pro Modul beantwortet werden. Zu jedem Treffen in der Peergruppe wird ein Protokoll verfasst.

Das Praxistagebuch muss jeweils am Ende eines Semesters der Studienleitung vollständig vorgelegt werden.

Das Praxistagebuch wird von allen Teilnehmern individuell geführt und beinhaltet sortiert nach Modulen bzw. chronologisch fortgeführt:

- das Protokoll des Beratungsgespräches mit Studienleitung, wenn Zertifizierung gewünscht wird
- die Selbststudieninhalte (eine Din A4 Seite pro Modul)
- die Peergruppenprotokolle
- eine tabellarische Auflistung der Hospitationen
- eine tabellarische Auflistung der Praxisstunden

2 Monate vor dem Ende wird das Praxisbuch für die Zertifizierung ergänzt um:

- einen tabellarischen Lebenslauf
- eine 1,5 seitige Beschreibung der lerntherapeutischen Tätigkeit
- den Nachweis der Mitgliedschaft im FiL
- die Verpflichtungserklärung zur regelmäßigen Weiterbildung und Supervision

Weiterhin müssen innerhalb der Weiterbildung folgende Arbeiten eingereicht werden:

- Hausarbeit Mathe (12 bis max. 14 Seiten)
- Hausarbeit Deutsch (12 bis max. 14 Seiten)
- Diagnosebericht (max. 9 Seiten, inkl. Strukturmodell)
- Fallbericht Mathe (siehe WBO FiL, max. 12 Seiten, inkl. Strukturmodell)
- Fallbericht Deutsch (siehe WBO FiL, max. 12 Seiten, inkl. Strukturmodell)

Am Ende präsentieren alle TeilnehmerInnen einen Fall vor der Gruppe.

- ca. 25 bis 30 min Präsentation
- danach Diskussion und Fragen der Studienleitung und von StudienteilnehmerInnen
- Gesamtdauer ca. 45 min

Hausarbeiten müssen den Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit entsprechen. Der Umfang soll nicht weniger als 10 aber nicht mehr als 12 Seiten betragen. Inhaltsverzeichnis, Eigenständigkeitserklärung und Quellenangaben kommen als Seiten dazu.

- Schrifttype: Arial;
- Größe: 11;
- Zeilenabstand: 1,5

Die praktischen Teile der Weiterbildung (Hospitation, eigene lerntherapeutische Arbeit, Einzelsupervision, kollegiale Beratung bzw. Teamgespräche) müssen bis spätestens 8 Wochen vor den Fallpräsentationen nachgewiesen und der Studienleitung vorgelegt werden. Erst dann erfolgt die Zulassung zu den Fallpräsentationen, wenn ein FiL-Zertifikat angestrebt wird.

- 240 Stunden lerntherapeutische Praxis (inkl. Vor- und Nachbereitung, Eltern- und Lehrer- oder Therapeutengesprächen)
- 60 Stunden Hospitation. 30 Stunden können innerhalb der Weiterbildung durch die Arbeit mit Videosequenzen erreicht werden. Die weiteren 30 Stunden müssen extern in Praxen durchgeführt werden.
- Für die Zertifizierung durch den FiL müssen auch vier Stunden Einzel- und 25 Stunden Gruppensupervision nachgewiesen werden. Die Gruppensupervision kann auch innerhalb der Weiterbildung erfolgen.
- Weitere 225 Stunden im „eigenen Schwerpunkt“ müssen in dem eingangs geführten Beratungsgespräch individuell erarbeitet bzw. nachgewiesen werden.

Studiendesign und Studienplan (siehe weiter unten)

Das Studium ist in zwei verschiedenen Varianten zu belegen. Welche Variante sich als die optimale Variante für den einzelnen Teilnehmer erweist, wird in einem vorab geführten Beratungsgespräch geklärt. Ziel des Beratungsgesprächs ist es, das Ziel der Teilnehmer herauszuarbeiten. Wird das FiL-Zertifikat angestrebt, dann wird in diesem Gespräch eine Art Eingangsberatung durchgeführt, in der die schon vorhandene Nachweise und Kompetenzen abgefragt werden. Aufgrund dieses Gesprächs wird den Teilnehmern dann geraten das komplette Studium mit 27 Modulen oder nur das Basisstudium mit 21 Modulen und ggf. einzelnen Zusatzmodulen zu wählen.

Leistungsnachweise

Die Studenten organisieren sich in Peergruppen und arbeiten zwischen den einzelnen Modulen mindestens einmal in der Peergruppe zusammen. Für diese Zusammenarbeit wird es Aufgaben geben, die zu bearbeiten sind. Es ist ein Protokoll des Treffens anzufertigen, welches in das Praxishandbuch zu jedem Modul geheftet werden muss. Die Dozenten können auch Referate und Kurzpräsentationen von den Gruppen erarbeiten lassen. Der Umfang der häuslichen Arbeit inklusive der Peergruppentreffen beträgt 15 Ust. pro Modul.

Alle TN der Weiterbildung haben zwei Hausarbeiten zu schreiben oder alternativ ein Referat anstelle einer Hausarbeit zu halten. Je eine Hausarbeit ist zum Thema Dyskalkulie und LRS anzufertigen. Der Umfang der Hausarbeit beträgt zwischen 10 und 12 Seiten. Das Thema kann in Absprache mit dem Dozenten gewählt werden. Die Hausarbeit muss den Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit genügen. Haben wir Teilnehmer ohne Hochschulabschluss kann eine Hausarbeit nach den FiL-Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit unter Bewertung eines FiL-empfohlenen Gutachters angefertigt werden.

Alle TN, die das FiL-Zertifikat erhalten möchten, müssen zwei Fallberichte nach den Vorgaben des FiL schreiben. Ein Diagnosebericht ist im ersten Drittel der Weiterbildung zu erstellen. Dieser beinhaltet eine ausführliche Anamnese und Diagnostik, ein Strukturmodell, eine Zusammenschau der Ergebnisse mit Begründung der Zuständigkeit für diesen Fall und eine Förderplanung. Der Umfang soll sich zwischen 10 bis 12 Seiten bewegen.

Die zwei anderen Fallberichte müssen im letzten Drittel der Weiterbildung abgegeben werden. Einer dieser Fallberichte kann als Grundlage für die Fallpräsentation beim Abschlusskolloquium dienen. Es ist sicher zu stellen, dass beide Fachgebiete mit je einem Fallbericht vertreten sind. Inhaltlich ist neben der Anamnese, Diagnostik, ein Therapieschwerpunkt zu erarbeiten. Das eigene therapeutische Handeln muss kritisch reflektiert werden. Je ein Strukturmodell von Breuninger ergänzt die Anamnese und das Therapieende. Diese beiden Fälle sollen möglichst abgeschlossen sein oder sich in der letzten Phase befinden.

Das Abschlusskolloquium ist ein ganzes Modul, an dem alle Teilnehmer ihre Fälle präsentieren. Für jede Präsentation stehen max. 30 min zur Verfügung. Danach wird der Fall für alle Teilnehmer zur Diskussion geöffnet. Am Abschlusskolloquium nimmt eine Vertreterin des FiL teil, so dass dann, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind (alle Nachweise des Praxisteils vorliegen und eine ordentliche Mitgliedschaft besteht), das FiL-Zertifikat übergeben werden kann.

Qualitätsmanagement

Der Weiterbildungsträger verfügt über ein jahrelang bewährtes Evaluationsverfahren. Alle Teilnehmer bekommen pro Modul einen Fragebogen. Diese Fragebögen werden im Anschluss gesichtet. Ergeben sich daraus Fragen an die Dozenten, so wird zeitnah der Kontakt gesucht und ein Gespräch mit den Teilnehmern geführt. Ansprechpartnerin für alle Beschwerden ist Frau Kanschik, die per Telefon oder auch per Mail auf Beschwerden reagiert.

Studienplan

Index:

schwarz - Pflichtmodule für alle

blau – Module zur Abwahl möglich, wenn in der Eingangsberatung entsprechende Nachweise vorgelegt wurden oder das FiL-Zertifikat nicht angestrebt wird

| Modul-Nr. | Modulbezeichnung | Stundenumfang |
|---|---|---------------|
| Grundlagenmodule (G): Pädagogik, Psychologie, Nachbardisziplinen | | |
| G 1 | Studieneinführung, Peer-Gruppenfindung, Einführung in die Lerntherapie, Abgrenzung zu Nachhilfe und Psychotherapie | 15 |
| G 1 | Aktuelle und historische Entwicklungen in der Pädagogik (Inklusion) | 15 |
| G 2 | Entwicklungs- und Lernpsychologie | 30 |
| G 3 | Diagnostik (Vorstellung verschiedener Testverfahren) | 30 |
| G 4 | Anamnese, systemisches Erfassen, Beratung, Kommunikation | 30 |
| G 5 | Vorstellung von psychotherapeutischen Verfahren | 30 |
| G 6 | Supervision und Coaching in der Lerntherapie | 30 |
| G 7 | Neurophysiologie, Gleichgewicht, Lateralitäten, Körperschema, Bilaterale Integration, Graphomotorik | 30 |
| G 8 | Das Hören und auditive Wahrnehmungsverarbeitung (sschwierigkeiten) Das Sehen und visuelle Wahrnehmungsverarbeitung(sschwierigkeiten) | 30 |
| G 9 | Kinder- und Jugendpsychiatrie Vorstellung häufig anzutreffender komorbider Störungsbilder (AD(H)S, Autismusspektrum, emotionale Störungen, ...) | 30 |
| G 10 | Fallbericht Anamnese, Diagnostik, Aufgabenstellung und Förderplanung | 30 |
| Gesamtstunden Grundlagenmodule | | 300 |
| Fachrichtungsspezifisches Modul Deutsch und LRS (D) | | |
| D 1 | Fachliche und didaktische Grundlagen des Grundschulunterrichtes Deutsch | 30 |
| D 2 | Fachliche und didaktische Grundlagen des Grundschulunterrichtes Deutsch | 30 |
| D 3 | Diagnostik von Lese- und Rechtschreibstörungen (LRS) | 30 |
| D 4 | Therapeutische Interventionen bei LRS | 30 |
| D 5 | Therapeutische Interventionen bei LRS | 30 |
| D 6 | Therapeutische Interventionen bei LRS | 30 |

| Modul-Nr. | Modulbezeichnung | Stundenumfang |
|--|--|---------------|
| D 7 | Hausarbeit | 30 |
| D 8 | Fallbericht inklusive Kolloquium | 30 |
| Gesamtstunden Deutsch | | 240 |
| Fachrichtungsspezifisches Modul Mathematik und Dyskalkulie (Ma) | | |
| Ma 1 | Fachliche und didaktische Grundlagen des Grundschulunterrichtes Mathematik | 30 |
| Ma 2 | Fachliche und didaktische Grundlagen des Grundschulunterrichtes Mathematik | 30 |
| Ma 3 | Diagnostik von Rechenstörungen | 30 |
| Ma 4 | Therapeutische Interventionen bei Dyskalkulie | 30 |
| Ma 5 | Therapeutische Interventionen bei Dyskalkulie | 30 |
| Ma 6 | Therapeutische Interventionen bei Dyskalkulie | 30 |
| Ma 7 | Hausarbeit | 30 |
| Ma 8 | Fallbericht inklusive Kolloquium | 30 |
| Gesamtstunden Mathematik | | 240 |
| Modul Rahmenbedingungen der lerntherapeutischen Praxis | | |
| RB 1 | Rahmenbedingungen lerntherapeutischer Praxen | 40 |
| Gesamtstunden | | 30 |
| Gesamtstunden Theorie | | 820 |
| Modul Praxis Hospitation, Supervision, persönlicher Schwerpunkt | | |
| Dieses Modul ist außerhalb der Weiterbildung in Eigenregie zu organisieren | | |
| Hospitation | Nachweis von mind. 50 max. 60 Stunden Hospitation in lerntherapeutischer Praxis | 20-30 |
| Praxisstunden | Nachweis der praktischen lerntherapeutischen Arbeit (inkl. Vor- und Nachbereitung, Eltern- und Lehrgesprächen) | 240 |
| H 1 | Arbeit mit filmischen Sequenzen als Hospitationsäquivalent | 15 |
| H 2 | Arbeit mit filmischen Sequenzen als Hospitationsäquivalent | 15 |
| | Nachweis von bis zu 10 Stunden Hospitation in angrenzenden Gebieten | 0-10 |
| Gesamtstunden Hospitation und Praktikum | | 300 |
| Supervision | Kollegiale Beratung im Team –(kann selbstständig innerhalb der Weiterbildungsgruppe organisiert werden | 40 |
| S 1 | Externe Gruppensupervision | 15 |
| S 2 | Externe Gruppensupervision | 15 |
| | Einzel-supervision (selbstständig zu organisieren) | 5 |

| Modul-Nr. | Modulbezeichnung | Stundenumfang |
|--|--|---------------|
| Gesamtstunden Supervision | | 75 |
| Modul persönliche Schwerpunktsetzung | | |
| Eigener Schwerpunkt | Andere Weiterbildungen oder Spezialisierungen im Umfeld der Lerntherapie – Beratung durch Studienleitung und Nachweis gegenüber dem Weiterbildungsanbieter | 225 |
| Gesamtstunden praktische lerntherapeutische Tätigkeit | | 600 |